

ERÖFFNUNG DER NEUEN GALERIE

Auch wenn die Räume der neuen Galerie in der Richardstraße Neukölln nur teilweise fertig sind, haben wir uns entschlossen, zu eröffnen, weil viele, die sich für unsere Arbeit interessieren und für die unsere Galerie ein Ort des politischen Austausches ist, ungeduldig darauf warten und weil gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Möglichkeit, sich über die politische Entwicklung zu informieren und gemeinsam zu diskutieren, besonders wichtig ist. Die aktuelle Situation nach den Attentaten am 11. September in den USA und den Angriffen auf Afghanistan stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen bis Ende des Jahres.



Ausstellung INVENTUR

Zum Neubeginn gehört auch die Rückschau. Unsere erste Ausstellung in den neuen Räumen ist unserer Arbeit seit 1984 gewidmet. Dies soll auch all denen Gelegenheit geben, sich ein Bild von uns zu machen, die die Galerie bisher nicht kannten, zum Beispiel unseren neuen Nachbarn und Nachbarinnen.

Unserer neuen Galerieräume in der Richardstraße liegen mitten im Neuköllner Kiez. Dem wollen wir in unserer zukünftigen Arbeit Rechnung tragen, wobei wir auf eine gute Zusammenarbeit mit anderen Neuköllner Kulturprojekten hoffen. Zur Eröffnung der Galerie zeigen wir einen Dokumentarfilm über die Geschichte der Richardstraße.

- Fr 16.11. 19:00 h ERÖFFNUNG DER NEUEN GALERIE**
"Richardstraße" Dokumentarfilm von Bernd Schauer, 1989, 60 Min.
- Do 22.11. 19:30 h "365 Tage – oder: Was wurde aus dem Aufstand der Anständigen", Referent: Prof. Dr. Kurt Pätzold, Historiker und Autor zur Geschichte des deutschen Faschismus**
- Do 29.11. 19:30 h "Der sozialökonomische Aspekt des palästinisch-israelischen Konflikts", Referent: Dr. Wolfgang Bator, ehem. DDR-Botschafter in arabischen Ländern**
- Do 6.12. 19:30 h "Die USA nach dem 11. September" mit Victor Grossman, einem Berlin-Amerikaner**
- Do 13.12. 19:30 h "Ausbau des Überwachungsstaats. Die neuen Sicherheitsmaßnahmen der Bundesregierung", mit Ulla Jelpke, PDS-Bundestagsabgeordnete**
- Sa 15.12. 15:00 h Gemeinsame Jahresendfeier der VVN/VdA und der Galerie Olga Benario: Alle Mitglieder, FörderInnen, Freunde und SympathisantInnen sind herzlich eingeladen.**

Wir bedanken uns bei allen recht herzlich, die mit ihren Spenden zur Neueröffnung der Galerie beigetragen haben, insbesondere beim Netzwerk Selbsthilfe e.V. für die Teilfinanzierung des Fußbodenbelages. Natürlich können wir uns auch weiterhin finanzielle Unterstützung gebrauchen:

Spendenkonto: Postbank Berlin 70539-107 BLZ 100 100 10

**Galerie Olga Benario, Richardstr. 104 (gegenüber der Neuköllner Passage),
12043 Berlin-Neukölln, U-Bahnhof: Karl-Marx-Straße
Infos: 621 52 91, 626 16 51**